

Stand: 27.03.2020 14:52:41

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/4955

"Fadenscheinige Klimasymbolpolitik beenden - "Bayerischen Klimarat" abschaffen"

Vorgangsverlauf:

1. Dringlichkeitsantrag 18/4955 vom 26.11.2019
2. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 27.11.2019
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/6326 des UV vom 23.01.2020
4. Beschluss des Plenums 18/6624 vom 19.02.2020



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Christian Klingen, Gerd Mannes, Ulrich Singer, Ralf Stadler, Andreas Winhart** und Fraktion (AfD)

Fadenscheinige Klimasymbolpolitik beenden – „Bayerischen Klimarat“ abschaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den „Bayerischen Klimarat“ als Institution in der jetzigen Form umgehend abzuschaffen.

Begründung:

Der „Bayerische Klimarat“ wird für vier Jahre berufen, um die Staatsregierung in Fragen des Klimaschutzes zu beraten. Laut Mitteilung der Süddeutschen Zeitung wurde der „Bayerische Klimarat“ zum 01.10.2015 neu besetzt¹ und nach Angaben des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz auf eine Amtszeit von vier Jahren berufen². Diese amtsgebundene Befristung ist nun überschritten.

Da zur Besetzung des Rates nicht auf eine objektive wissenschaftliche Repräsentanz geachtet wurde, sondern hauptsächlich auf die Prominenz der Teilnehmer, ist die Weiterbeschäftigung des Klimarates in seiner momentanen personellen Ausgestaltung mehr als fragwürdig. Zumal keiner der drei Berufenen einen vorwiegend menschengemachten Klimawandel anzweifelt und somit nur die einseitige Sichtweise sogenannter „Klimabefürworter“ befördert wird. Das hat zur Folge, dass staatliche Vorhaben unhinterfragt befürwortet werden und neben einer sinnvollen Klimaanpassungsstrategie auch solche Projekte umgesetzt werden, die vor dem Hintergrund einer Weltklimarettungs-ideologie Kollateralschäden an der heimischen Natur billigend in Kauf nehmen.

Die wissenschaftliche Qualität des Klimarates ist durch die Besetzung speziell mit Herrn Prof. Dr. Harald Lesch weiter in Frage zu stellen. Zumal mit seiner Person kein Klimatologe, sondern ein Journalist und Vertreter des öffentlich-rechtlichen Fernsehens in die Reihen des „Klimarates“ aufgenommen wurde. Ein gezielter Versuch der Staatsregierung, dem eigenen Handeln dadurch medial unterstützte Legitimität zu verschaffen und zugleich direkten Einfluss auf die öffentliche Berichterstattung zu nehmen, ist aufgrund seiner Fernsehauftritte naheliegend. Wegen dieser Sachlage ist eine Weiterführung dieses „Bayerischen Klimarates“ nicht zu rechtfertigen.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltministerium-drei-neue-fuer-den-bayerischenklimarat-1.2673879>

² <https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/klimarat/index.htm>

Ich lasse zunächst in einfacher Form über den Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CSU und FREIEN WÄHLERN auf Drucksache 18/4953 abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die FREIEN WÄHLER und die CSU. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP, AfD und der fraktionslose Abgeordnete Swoboda. Damit ist dieser Antrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 18/4972 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die SPD-Fraktion und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – FREIE WÄHLER, CSU, FDP, AfD und die beiden fraktionslosen Abgeordneten Swoboda und Plenk. Enthaltungen bitte ich anzuzeigen. – Ich sehe keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wir kommen nun zur Abstimmung in namentlicher Form zum Antrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 18/4973. Die Urnen stehen bereit. Die Abstimmung ist eröffnet.

(Namentliche Abstimmung von 23:44 bis 23:49 Uhr)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Abstimmung ist geschlossen. Die Stimmen werden ausgezählt.

Wir fahren in der Tagesordnung fort. Ich darf bekannt geben, dass die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/4954 mit 18/4956 in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen werden.

Ich darf Sie bitten, die Plätze wieder einzunehmen. Wir fahren in der Debatte fort. Wir haben noch zwei Tagesordnungspunkte, zwei Anträge der AfD-Fraktion. Zu beiden Anträgen ist namentliche Abstimmung beantragt worden.

(Unruhe)

Wenn Sie etwas ruhiger sind und sich alle wieder hinsetzen, können wir in der Tagesordnung fortfahren, sodass wir noch in den neuen Tag hinein sitzen werden.

(Anhaltende Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben Zeit, wir können bis weit über Mitternacht hinaus tagen.

Ich rufe als Nächstes die **Listennummer 29** der **Anlage zur Tagesordnung** auf:

Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Bayerns Bauern schützen - Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen! (Drs. 18/3885)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. Erster Redner ist der Abgeordnete Andreas Winhart von der AfD-Fraktion. Bitte schön.

(Beifall bei der AfD)

Andreas Winhart (AfD): Sehr geehrter Herr Vizepräsident, werte Kolleginnen und Kollegen! "Bayerns Bauern schützen", so lautet der Titel unseres Antrags. Als dieser im Sommer dieses Jahres unter Mitwirkung aktiver Landwirte aus der Region Rosenheim/Miesbach entstand, konnte niemand wissen, in welcher misslichen



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn,
Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)**
Drs. 18/4955

Fadenscheinige Klimasymbolpolitik beenden - "Bayerischen Klimarat" abschaffen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Prof. Dr. Ingo Hahn**
Mitberichterstatter: **Dr. Martin Huber**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 22. Sitzung am 23. Januar 2020 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Zustimmung
 - SPD: Ablehnung
 - FDP: AblehnungAblehnung empfohlen.

Rosi Steinberger
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Christian Klingen, Gerd Mannes, Ulrich Singer, Ralf Stadler, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/4955, 18/6326

Fadenscheinige Klimasymbolpolitik beenden – „Bayerischen Klimarat“ abschaffen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident